

Anhang.

Überficht über die Einrichtungen der freiwilligen Kriegsfürsorge.

Name	Zweck	Adresse	Anmerkung
A. Fürsorge für die Angehörigen von Einberufenen.			
1. Kriegshilfsbureau. Landesstellen in allen Kronländern. Landesstelle für Wien u. Nied.-Österr.: Die Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen. (Zentralausschuß mit Damenbeirat u. Bezirksorganisationen mit Frauenarbeitskomitees in all. Bezirken Wiens.) Bezirks- und Subkomitees auf dem flachen Lande Niederösterreichs. In enger Fühlung mit dieser Zentralstelle:	Fürsorge für die Angehörigen von Einberufenen Geldunterstützung, Auspeisung, Strick- und Nähstuben, Mutterberatung und Säuglingschutz	I., Hoher Markt 5 I., Rathaus	Ministerium des Innern Geschäftsführung: Magistratsabteilung XI
a) Kommission für soziale Fürsorge.	1. Organisation aller jener Bestrebungen, die dahin gehen, daß Frauenarbeit dort einsetzt, wo männliche Arbeitskräfte fehlen. 2. Zentralisierung des sozialen Hilfswesens und der Rechtspflege für alle unmittelbar oder mittelbar durch den Krieg in Not Geratenen. 3. Geschäftsstelle der Arbeitsnachweiszentrale in Wien. 4. Auskunftserteilung.	I., Stock-im-Eisen-Platz	Sekt. I: Arbeitsnachweis " II: Soz. Hilfswesen " III: Rechtshilfe " IV: Zuweisung freiwilliger Hilfskräfte
b) Städt. Arbeits- und Dienstvermittlungsammt.		VII., Neubaugürtel 38 (Zentrale)	
c) Hilfskomitee für Polen.	Unterstützung der Familien der aus Wien einberufenen Polen	III., Rennweg 5a (Polnische Kirche)	
d) Deutscher Hilfsverein und Deutsches Kriegshilfskomitee.	Unterstützung von verarmten reichsdeutschen Staatsbürgern Ergänzende Unterstützung der Familienangehörigen von mobilisierten reichsdeutschen Staatsbürgern, soweit die Einberufenen in Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Kärnten ihren Wohnsitz hatten	I., Graben 12 I., Wipplingerstraße 23, 1. Stock	
2. Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht.	Fürsorge für Witwen und Waisen von Militärpersonen, die im gegenwärtigen Kriege den Heldentod sterben	I., Schwarzenbergplatz 1 (Militärkasino)	
3. Gemeinnützige Tätigkeit a) der Schuljugend, b) der Lehrerschaft.	Beaufsichtigung und angemessene Beschäftigung der aufsichtslosen Jugend	Organisation: k. k. n.-ö. Landes Schulrat (I., Herrengasse 23) und k. k. Bezirksschulrat in Wien (I., Rathaus)	
4. Wiener Ungarn-Verein.	Ergänzende Unterstützung der Angehörigen von in Wien wohnhaften Mobilisierten ungar. Staatsbürgerschaft	IX., Währingerstraße 22	
7. Unentgeltlicher Rechtsschutz für die Einberufenen und ihre Familienangehörigen.		I., Rotenturmstraße 13, Kammerausschuß der n.-ö. Advokatenkammer	
8. Hilfe für die schwangeren Frauen von Einberufenen.	Unentgeltlicher geburtshilflicher Beistand Frauenhospiz für arme und mittellose Frauen von einberufenen Gögisten und Mannschaften	IV., Waaggasse 5 XIX., Peter Jordanstraße 70	Frau Magda Niederle, Vorsteherin der Vereinigung österreichischer Hebammen
B. Fürsorge für erkrankte und verwundete Krieger.			
1. Gesellschaft vom Roten Kreuze (Zentrale).	Entgegennahme von Geldspenden, Anmeldung besoldeter Kräfte: Abgabestelle für Liebesgaben, die nicht in Geld bestehen: Anmeldung wegen unentgeltlicher Übernahme der Pflege verwundeter oder kranker Soldaten: Meldestelle für freiwillige Hilfspflegerinnen: Auskunfts-bureau des Roten Kreuzes (schriftliche oder telegraphische Anfragen über den Aufenthalt verwundeter oder erkrankter Krieger): Hilfs- u. Auskunftsstelle zugunsten der Kriegsgefangenen Bahnhof-Labekomitee und Nähzentrale Sammelstelle für Liebesgaben zum Labedienste Obst- und Gemüsekonservierung (Spenden) Wiederholungskurse in der Pflege von Infektionskranken	I., Milchgasse 1, I., Tuchlauben 6 Praterdepot nächst dem Trabrennplatz Permanenzkomitee für Kriegskrankenfürsorge, I., Herrengasse 11 IV., Kolschitzkygasse 15 und in allen 9 Wiener k. k. Krankenanstalten VI., Dreihufeisengasse 4 (Kriegsschule) I., Landstrongasse 1 I., Landstrongasse 1 I., Minoritenplatz 8 VII., Schottenfeldgasse 92 IX., Kinderhospitalgasse 15	Ebendorthin Vektüre für die Spitalspfleglinge erbeten Für ausgebildete geistliche und weltliche Pflegepersonen

Name	Zweck	Adresse	Anmerkung
2. Spitaldienst und Bettenwidmungen in Wien. (Fiskalospitäler, Evakuierungspitäler, Lokaltansportdienst etc.)	Permanenzkomitee für die Kriegskrankenfürsorge in Niederösterreich:	I., Herrngasse 11 (f. f. Statthalterei)	
3. Hilfskrankenpflege durch Hörer und Hörerinnen der Wiener Hochschulen.	Kurse für Hörerinnen Kurse für Hörer	f. f. Wiener allgemeines Krankenhaus, Spital der barmherzigen Brüder	

C. Fürsorge für die Soldaten im Felde. Auskunftserteilung in Militärangelegenheiten.

1. R. u. f. Kriegsfürsorgeamt.	Hilfe für Soldaten im Felde	IX., Berggasse 16	
2. Wirtschaftliche Landeshilfsbureaus.	Zur Ordnung der Privatangelegenheiten der Eingekerkerten	Am Sitze jeder politischen Landesstelle mit Hilfsbureaus in jeder Gemeinde	Landesbureau: IX., Türkenstraße 3
3. Wirtschaftliches Hilfsbureau der Gemeinde Wien.	" " " " " "	IX., Peregringasse 2.	
4. R. u. f. Militärauskunftsstelle.	Unentgeltliche Auskunftserteilung in Militärangelegenheiten an jedermann, ferner an Militärpersonen und deren Witwen und Waisen	I., Biberstraße 11	

D. Fürsorge für die nicht im Felde stehende Bevölkerung und für einzelne Berufsgruppen derselben.

1. Organisation der Arbeitsvermittlung in ganz Österreich und speziell in Wien. Zentralgeschäftsstelle der Wiener und n.-ö. Arbeitsnachweise Zentrale Vermittlungsstelle für gewerbliche und kaufmännische Kräfte: Zentrale Vermittlungsstelle für landwirtschaftliche Berufe:	Bezirks- und Landesarbeitsnachweise, Zentrale Kommission für soziale Fürsorge Städt. Arbeits- und Dienstvermittlungsammt R. f. Landwirtschafts-Gesellschaft	I., Stad-im-Eisen-Platz VII., Neubaugürtel 38 I., Schauslegasse	
2. Sicherung des Sanitätsdienstes.	Dienstleistung von Kandidaten und Kandidatinnen der Medizin in Spitälern und im Physiatrischen Dienst Ärztliches Permanenzkomitee in Wien Technischer Dienst in Spitälern: Hörer der Technik Administrativer Dienst in Spitälern: Hörer anderer Hochschulen Kurs für Frauen und Mädchen über 16 Jahre in der ersten Hilfe und Krankenpflege Kurs für Frauen und Mädchen über 16 Jahre in der ersten Hilfe und Krankenpflege	Rektorat der f. f. Universität I., Börsegasse 1 Rektorat der betreffenden Hochschule Rektorat der Hochschule für Bodenkultur Spital der israelitischen Kultusgemeinde, XVIII., Währinger Gürtel 97	
3. Sicherung der Fortführung des Dienstes in öffentlichen Ämtern und in technischen Betrieben.	Durch Hörer der technischen Hochschule, durch frequentanten der gewerblichen Lehranstalten, durch die Schülerhilfskorps und den Reichsverein der Buchfachverständigen und Bücherrevisoren, I., Heinrichsgasse 2		
4. Sicherung des tierärztlichen Dienstes.	Hörer der f. u. f. tierärztlichen Hochschule	Rektorat	
5. Sicherung der notwendigen gesellschaftlichen Arbeit.	Reichsarbeitsamt der f. f. Landwirtschaftsgesellschaft Hörer der f. f. Hochschule für Bodenkultur Böglinge der staatl. gewerblichen Lehranstalten und Schülerhilfskorps	I., Schauslegasse 6 VI., Mollardgasse 87	Vermittlung städtischer Arbeitsloser aufs Land Freiwillige Ausbilde in landwirtschaftl. Betrieben Freiwillige Ausbilde in Ämtern, landwirtschaftl. und gewerblichen Betrieben
6. Hilfe für einzelne Bevölkerungskreise.	a) Hilfsstelle für Gewerbetreibende, deren Angehörige, Angestellte und Hilfsarbeiter b) Permanenzkomitee für Industrie, Gewerbe und Handel c) Kriegskreditbank d) Lehrlingsfürsorge durch die Lehrlingsfürsorgekommission e) Kriegsfürsorgeaktion der f. f. Postbeamten f) Notfonds der Gewerkschaften g) Kriegsfürsorge für Musiklehrer h) Hilfsaktion für stellenlose Privatangestellte i) Fürsorge für gerichtliche Sachverständige und Schlichter k) Auskunft für möblierte Wohnungen und Zimmer l) Künstlerfürsorgekomitee	Deutsch-österreichischer Gewerbebund, I., Wallnerstraße 8 N.-ö. Handels- und Gewerbetanmer, I., Stubenring " " " VI., Mollardgasse 87 VI., Liniengasse 18 V., Rechte Wienzeile 97 IV. Weyringergasse 3 N.-ö. Gewerbeverein I., Eschenbachgasse IX., Günthergasse 2 VIII., Schmidgasse 18 (Magistratsabteilung IIIa) I., Schillerplatz 3	
7. Fürsorge für Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina.	a) Zentralstelle der Fürsorge für die Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina b) Hilfskomitee für Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina, und zwar: 1. Hilfsstelle für staatliche und autonome Beamten aus Galizien und der Bukowina 2. Hilfsstelle für Professoren und Lehrer 3. Hilfsstelle für Advokaten, Ärzte, Ingenieure usw. 4. Hilfsstelle für sonstige Bewerber speziell für solche aus der Bukowina	II., Zirkusgasse 5 III., Rennweg 1a I., Schauslegasse 2 III., Rennweg 1a I., Rotenturmstraße 13 III., Schwarzenbergplatz 4 I., Elisabethstraße 26	